

Weihnachten in Europa

Erstellt von Mag. Sagmeister Petra 2002



Weihnachten fast überall

Österreich - Frankreich - Griechenland - Polen - Ungarn -
Italien - Spanien und Portugal - England - Niederlande -
Skandinavien - Russland - Kroatien - Türkei

🔔 Weihnachten fast überall 🔔

In vielen Ländern der Erde feiern die Menschen Weihnachten, den Geburtstag von Jesus Christus. Die Geschichte von seiner Geburt wird die Weihnachtsgeschichte genannt. Sie steht in der Bibel.

Jedes Kind weiß auch, was zu Weihnachten gehört: der geschmückte Baum mit Kerzen und Kugeln, Weihnachtsleckereien, besinnliche Lieder und bei vielen Menschen auch der nächtliche Kirchgang.

Viele Menschen auf der Welt kennen das Weihnachtsfest auch gar nicht, weil es in ihrer Religion keine Rolle spielt, und wieder andere feiern Christi Geburt an einem anderen Tag.

🕯️ Weihnachten in Österreich 1 🕯️

In Österreich beginnt die Adventzeit mit dem ersten Sonntag im Dezember, dem 1. Advent. Bis zum 24. Dezember wird jeden Sonntag eine weitere Kerze des **Adventkranzes** entzündet und zum Beisammensein im Kreis der Familie genutzt.

Zusammen mit dem **Adventkalender**, von dem jeden Tag ein Türchen geöffnet werden darf, wird Kindern damit das Warten auf das Christkind verkürzt. In Österreich ist nicht der Weihnachtsmann der Überbringer der Geschenke, sondern das **Christkind**. Der Weihnachtsmann findet sein Äquivalent im Nikolaus, der allerdings schon am 6. Dezember Kinder mit Kleinigkeiten beschenkt, oder für Kinder, die nicht artig gewesen sind, den so genannten Krampus dabei hat, der diese mit seiner Rute bestraft.

🕯️ Weihnachten in Österreich 2 🕯️

Der **Heilige Abend** wird traditionell am 24. Dezember gefeiert. Es gibt einen festlich geschmückten Tannenbaum. Der Weihnachtsabend endet mit der Mitternachtsmette. „**Stille Nacht**“ und „**O, Tannenbaum**“ sind zwei Weihnachtslieder, ohne die das Weihnachtsfest kaum denkbar wäre.

Am 6. Jänner endet die Weihnachtszeit mit den **Heiligen 3 Königen**, die spätestens bis zu diesem Datum singend von Tür zu Tür ziehen, um Segen für das neue Jahr zu überbringen. Sie schreiben mit Kreide drei Buchstaben an die Eingangstüren: C+M+B (**C**hristus **m**ansionem **b**enedicat - Christus segne dieses Haus).

Besonders auf dem Land ist es immer noch Brauch, die Sternsinger zu einer Verköstigung ins Haus zu bitten.

🎁 Weihnachten in Frankreich 🎁

Der Weihnachtstag wird in Frankreich mit der ganzen Familie gefeiert. Am Abend stellen die Kinder ihre Schuhe vor den Kamin. Sie hoffen, dass **Père Noel**, der französische Weihnachtsmann die Schuhe mit Geschenken füllt. Sein Gefährte Père Fouettard "belohnt" die schlimmen Kinder hingegen mit einer Tracht Prügel.

Spät am Weihnachtsabend wird dann ein spezielles französisches Weihnachtsgericht serviert: "**le reveillon**". Es wird viel gegessen und getanzt.

Es ist ein alter Brauch, dass der Franzose in den Weihnachtstagen einen **Holzklotz** langsam im Kamin verbrennen lässt. Die Asche wird dann an den Feiertagen auf dem Feld verstreut. Sie soll Glück und gute Ernte bringen. Oft wird auch ein leckerer Kuchen gebacken, der zum Andenken an den Holzklotz gebacken wird und so aussieht.

🎁 Weihnachten in Griechenland 🎁

Am 24. Dezember ziehen die Kinder mit Trommeln und Glocken durch die Straßen und singen dazu die so genannten **Kalanda** - das sind Lobgesänge, die Glück bringen sollen. Dafür bekommen sie kleine Geschenke - wie Feigen, Rosinen und süßes Gebäck.

Zum Schutz vor Kobolden, den **Kalikanzari**, wird zwölf Nächte hindurch Weihnachtsfeuer entzündet.

Ein besonderer Feiertag der Weihnachtszeit ist der 1. Januar, der **Namenstag des heiligen Vassilius**, der besonders freundlich und gütig zu den Armen war. Zur Feier dieses Tages isst man gemeinsam einen Kuchen aus Hefeteig, den „Vassilopita“. In diesem ist eine Münze versteckt und wer sie beim Essen findet, der hat im nächsten Jahr besonders viel Glück.

Z Weihnachten in Polen Z

Advent ist eine wichtige Zeit in Polen. Sternsinger wandern durch die Stadt und singen Weihnachtslieder.

Am Heiligabend - **Wagilia** - werden die meisten Bräuche ausgeführt. Vor dem Weihnachtsmahl wird gefastet. Der wichtigste Bestandteil des Weihnachtsessens sind die **Weihnachtsoblaten**. Durch das Teilen dieser Oblaten soll Liebe und Güte symbolisiert werden.

Das Festmahl beginnt aber erst wenn der erste Stern am Himmel aufgegangen ist.

Um Mitternacht geht man zur Hirtenmesse, der so genannten **Pasterka**, in die Kirche.

F Weihnachten in Ungarn F

In Ungarn wird das Weihnachtsfest ähnlich gefeiert wie in Österreich, nämlich in christlicher Tradition. Auch hier freuen sich die Kinder an dem Lichterglanz des Tannenbaumes und auf die Bescherung.

In Ungarn gibt es aber auch eine sehr alte Tradition, die man auch bei seinen tschechischen und slowakischen Nachbarn findet. In der Weihnachtszeit werden in den Dörfern seit Jahrhunderten **Hirtenspiele** aufgeführt.

Dieser uralte Brauch hat sich bis heute besonders in Siebenbürgen erhalten. Dort werden die Hirten nicht von Kindern gespielt, sondern von erwachsenen Männern, die furchterregende Masken aus Tierhäuten tragen.

#Weihnachten in Italien

Weihnachten in Italien ist ein Familienfest. Die Kinder werden am 6. Jänner beschenkt, an dem die gute Hexe, „**La Befana**“ auf ihrem Besen von Haus zu Haus fliegt und braven Kindern Geschenke bringt, bösen allerdings nur Kohlestücke.

Nicht der Weihnachtsbaum, sondern eine prachtvolle Krippe - „**presepio**“ - ist der Mittelpunkt der Weihnachtsfeierlichkeiten.

Das Scheit von einer Esche soll die zwölf Tage zwischen Weihnachten und Epiphania im Kamin brennen. Es verbreitet Segen. Die ganze Familie scharrt sich um den Klotz. Bevor das Eschescheit aber im Kamin verbrannt wird, spielt es oft die Rolle des Tannenbaums. Die Kinder stehen mit verbundenen Augen davor und sagen ein Gedicht auf. Wenn ihnen die Binde von den Augen genommen wird, liegt ein Geschenk vor ihren Füßen.

🕯️ Weihnachten in Spanien und Portugal 🕯️

Die Adventszeit in Spanien und Portugal ist eine sehr besinnliche und ruhige Zeit. Die Fenster werden mit brennenden Kerzen geschmückt. Sie sollen dem Jesuskind den Weg ins Haus zeigen. Die Geschenke bekommen die Kinder erst am 6. Januar von den Heiligen Drei Königen.

In Spanien und Portugal gibt es **keinen Weihnachtsbaum**, sondern eine Krippe. Erst seit wenigen Jahren kennen die Spanier den Christbaum. Er wächst im Gebirge und ist deswegen sehr teuer.

Der **Weihnachtsumzug** wird mit Gitarrenmusik und alten Nationaltänzen gefeiert. Die Kinder verkleiden sich als Hirten und singen Pastoraes, das sind Hirtenlieder. In der Nacht wird ein Feuerwerk veranstaltet. Am Weihnachtsabend findet ein großes Familienessen statt. Es heißt „**cena de noche buena**“. Es gibt Fisch, Truthahn oder Huhn und Gerichte aus Eiern. Zum Nachtsch Weintrauben, Marzipan oder Turone.

🎄 Weihnachten in England 🎄

Schon in der Vorweihnachtszeit werden überall in England „**Christmas carols**“ (Weihnachtslieder) gesungen.

In England bringt der **Father Christmas** in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember die Geschenke. Er stopft sie in die am Vorabend aufgehängten Strümpfe. Während dem Weihnachtsessen setzen die Engländer Papierhütchen auf und lassen Knallbonbons platzen!

Der **Plum pudding** und „**Gregor**“, der mit Brot, Hackgemisch, sauren Äpfeln und Pflaumen gefüllte Truthahn, dürfen in keinem Haus fehlen.

Über den Türen wird ein Strauß aus Mistelzweigen aufgehängt. Wer darunter steht, darf geküsst werden. Aber auch Stechpalmzweige mit leuchtendroten Beeren sowie Efeuranken „**Holly and Ivy**“ schmücken die Türen.

„ Weihnachten in den Niederlanden „

In den Niederlanden wird die eigentliche Bescherung am Abend vor dem Nikolaustag, also am **5. Dezember**, gefeiert. Schon während der Vorbereitungen treffen sich Frauen zum „Vergoldenstag“. Sie dekorieren gemeinsam das Weihnachtsgebäck mit Flittergold.

Der Nikolaus kommt mit einem großen Gefolge. Mit ihm kommt ein schwarzer Mann, der Mohr Pieter. Er hat die Rute bei sich und ist sein Begleiter und Diener wie anderswo Knecht Ruprecht. Sankt Nikolaus bereist viele Städte und wird überall feierlich empfangen. Abends werden dann die Geschenke verteilt.

Sankt Nikolaus reist auf einem Schimmel, und auch der soll nicht leer ausgehen. Die niederländischen Kinder stellen ihm Heu, Brot und Möhren hin.

Weihnachten in Skandinavien

Finnland - Schweden - Norwegen

Das skandinavische Weihnachtsfest ist das Julfest. Zu diesem Fest wird Julbier gebraut, Julbrot gebacken, Julstroh in der Julstube verstreut. Der Weihnachtsmann hat hier den fast unaussprechlichen Namen **Joulopuikki**.

Seit 1920 gibt es die Tradition kleine Weihnachtsfeiern bereits im Oktober zu feiern - **Pikkujoulu** - das kleine Weihnachtsfest. Das gemeinschaftliche Saunabad am 24. Dezember ist eine finnische Besonderheit, zusammen mit dem "gebackenen Schweden", einem Festtagsgericht aus Schweinefleisch. In Norwegen gibt es Weihnachtsprügel, an denen die Kinder großen Spaß finden. Dabei werden die Menschen mit Ruten aus dem Bett geholt.

Am 13. Januar endet dann das Julfest.

↪ Weihnachten in Russland ↪

In Russland nennt man den Weihnachtsmann **Väterchen Frost**. Aufgrund des Julianischen Kalenders bringt er den Kindern erst am 7. Jänner die Geschenke. Er wird begleitet von **Schneeflocke** und **Babuschka**. Sie werden mit Musik und Kuchen empfangen. Jedes Herz auf dem Kuchen steht für einen Wunsch, der in Erfüllung gehen soll.

Die Weihnachtszeit in Russland dauert bis zum 11. Januar und leitet gleichzeitig das neue Jahr ein.

Bei den Nichtchristen gibt es den Weihnachtsbaum erst seit den dreißiger Jahren. Freunde und Verwandte treffen sich zum großen Festessen mit Grütze, Gans, Hammel- und Schweinefleisch. Man trinkt Tee und Wodka, erzählt Geschichten und feiert fröhlich und ausgelassen.

Weihnachten in Kroatien

In Kroatien wird Weihnachten im Familienkreis gefeiert. Man feiert eigentlich sehr ähnlich wie bei uns in Österreich. Es gibt Weihnachtsmärkte, geschmückte Weihnachtsbäume und es ist Tradition an den Feiertagen in die Kirche zu gehen.

Viele traditionelle kroatische Feste sind auf besondere Weise mit Kochen und Essen verbunden. Zu jedem Feiertag gehört auch ein typisches Gericht. An Heiligabend wird getrockneter Kabeljau zubereitet. Außerdem gibt es Truthahn und anderes Geflügel sowie **Sarma** (mit Hackfleisch gefüllte Kohlblätter).

📺 Weihnachten in der Türkei 📺

Eigentlich wird in der Türkei kein Weihnachten gefeiert. Die Türkei ist ein islamisches Land, indem nur sehr wenige Christen wohnen. Bei ihnen heißt das Weihnachtsfest „noe“.

Bei den moslemischen Familien wird ein anderes Fest gefeiert - **Seker Byrami (Zuckerfest)** - das auch drei Tage dauert. Das Zuckerfest wird zum Abschluss des **Ramadan (Fastenmonats)** gefeiert.

Während des Ramadans dürfen Moslems den ganzen Tag nichts essen oder trinken. Das Fasten fängt morgens ganz früh an und geht bis abends. Am Abend wird dann ausgiebig gegessen und getrunken. Viele Süßspeisen werden zubereitet, wie **Baklava**.

Während des Fastenmonats beten die Moslems sehr viel.